

8. Januar 2003

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

Zum Jugend-Ensemble gehören (von links) Lena Wienecke, Lilith Brüning, Maria Ake (sitzend), Marie Ulbricht, Samuel Glismann und Anna-Sophie Butschke. Foto: nh

Zeitenwände im e.novum

Uraufführungen und Gastspiele

oc Lüneburg. Seit zwei Jahren bereichert das theater im e.novum die Kulturszene. Das Theater am Munstermannskamp schreibt sich klein, sein Programm zeigt Größe. Zwei Pakete für das erste Halbjahr 2003 hat Margit Weihe geschnürt, eins für die jungen, eins für die älteren Besucher. Etwas schmaler als zuvor erscheint das Angebot, "im Herbst wird es wieder voller". Noch deutlicher als zuletzt rücken eigene Produktionen ins Zentrum, zwei neue Stücke stehen an, zum ersten Mal stellt sich das Jugend-Ensemble vor.

Das bilden acht Mädchen und zwei Jungen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Sie haben sich mit dem Thema Zeit befasst und einen Bilderbogen namens "Zeitenwände" entwickelt. Das Stück wird am 31. Januar um 19 Uhr uraufgeführt. Am 7. und 8. Februar um 19 Uhr folgen weitere Vorstellungen.

Ihr Debüt als Theaterautorin gibt Beate Carle. Die Lektorin hat ein Stück für zwei Männer und drei Frauen geschrieben: "Das Abschiedsessen". Es ist ein Werk über Lebensplanung, Lebensführung, über erzwungene und schleichende Veränderung, über Hoffnungen und über das Scheitern. Margit Weihe studiert das Stück zum 7. März mit dem Haus-Ensemble ein. Ein Experiment? Immerhin ist es ein ernstes Stück in einem Theater, in dem es sonst vorwiegend heiter zugeht.

Lachen garantiert die "Steife Brise". Zweimal treten die Meister der Improvisation auf, die "Improshow" am 22. Februar "ist fast schon wieder ausverkauft", sagt Margit Weihe. Am 25. April bieten die Hamburger "Triater", ein Mix aus Theater, Musical und Film, alles aus der Improvisation heraus.

Thomas Ney spielt ebenfalls wieder im e.novum. Zweimal zeigt er das Solo "Der Klomann und sein tanzender Sohn", am 16. und 17. Mai. Außerdem gibt es Konzerte, mit "Drums Mallets" am 21. März, mit dem Duo Pittorico am 10. Mai. Schließlich wird am 24. Mai eine Werkschau geboten, sie funktioniert zugleich als Vorschau auf das, was beim theater im e.novum geprobt wird.

Das Programm für die jungen Besucher beginnt bereits am 19. Januar: "Lauf, Marlene, lauf" überschreibt Helmut Meier seinen Kinderliederreigen für Kinder von drei bis neun Jahren. Um 15 Uhr startet das Programm zum Mitmachen und Mitlachen.

Als musikalisches Clownstheaterstück für Menschen ab vier Jahren ist "Paulina Paul" abgekündigt. Die Musiktheater Lupe aus Osnabrück spielt am 23. Februar. Die Hamburger "BuehneBumm" bringt am 23. März ein Stück Bewegungstheater: "Gibt es eigentlich Brummer, die nach Möhren schmecken?" Und am 27. April folgt eine Uraufführung des Winsener Eckerken Theaters: "Der U(h)rwald tickt nicht richtig" mit Musik des Lüneburgers Karl F. Parnow-Kloth.

Alle Aufführungen für Kinder beginnen um 15 Uhr, am Tag darauf ist morgens ein Termin für Kindergärten und Grundschulen angesetzt. Noch ein Datum, es richtet sich an Mitspiel-Interessierte. Für sie gibt es am 6. Februar ein Treffen im theater im e.novum: um 17 Uhr für Kinder und Jugendliche, um 20 Uhr für Erwachsene.